

Henrike Köster

Architektur in der Kontroverse

**Die Debatten um die Neugestaltung der historischen
Mitte Berlins**

KW D 22
Kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien

KWD 22 (Kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien)

Herausgegeben von Heinz-Peter Preußner
Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien
Universität Bremen (FB 10)

Mai 2009

Fortsetzung der grauen Reihe: Materialien und Ergebnisse aus
Forschungsprojekten des Instituts, Heft 1 - 19, 1991 - 2006

ISSN 1865-9772

Copyright: © bei der Autorin

Redaktion: Roland Popp (Lektorat), Matthias Wilde,
Kiana Ghaffarizad

Druck: Universitätsdruckerei Bremen 2009

Vertrieb: Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien
Ifkud

Universität Bremen, FB 10

Postfach 33 04 40

28334 Bremen / Deutschland

Tel. 0421 218-2559

Fax 0421 218-4961

E-Mail: ifkud@uni-bremen.de

Internet: www.deutschlandstudien.uni-bremen.de

Schutzgebühr: 3,00 EUR

Abstract

Ende November 2008 stand der italienische Architekt Francesco Stella als Gewinner des Architekturwettbewerbes um den Bau des Berliner Schlosses fest. Wenige Monate später – Anfang März 2009 – wurde das unter der Leitung des britischen Architekten David Chipperfield renovierte Neue Museum auf der Berliner Museumsinsel wieder eröffnet.

Beiden Ereignissen gingen langwierige Diskussionen in der Öffentlichkeit voraus, die deutlich gemacht haben, dass Raum als ein soziales Produkt verstanden werden muss. Raum wird demnach diskursiv konstituiert und ausgehandelt; weder Raum noch Architektur verharren in rein materiellen und funktionalen Zuschreibungen. Sie sind vielmehr Projektionsflächen, an denen sich gesellschaftliche Denkweisen und Topoi ablesen lassen.

Um dies am Beispiel der Diskussionen sowohl um die Wiederaufbauung des Berliner Schlosses, als auch um die Renovierungsarbeiten auf der Berliner Museumsinsel nachzuvollziehen, wurden diverse Artikel aus ausgewählten Tageszeitungen von Mitte April bis Anfang November 2007 hinsichtlich der dominierenden Topoi untersucht – mit dem Ergebnis, dass im Fall der Diskussion um die Neugestaltung der historischen Mitte Berlins verschiedene Topoi um die gesellschaftliche Einordnung von Berliner Museumsinsel und Berliner Schlossplatz konkurrieren.

Die hier vorliegende Arbeit gibt den damaligen Stand der Diskussion wieder, einige Topoi sind auch in der gegenwärtigen Debatte zu finden – deren Deutung und Gewichtung mag heute jedoch eine andere sein, denn Räume verstanden als soziale Produkte, erlangen nie ein diskursives Endstadium.

Inhalt

Abstract	5
1 Einleitung	11
2. Forschungsstand	15
3. Die historische Mitte Berlins	35
3.1 Der Berliner Schlossplatz	36
3.2 Die Museumsinsel	48
4. Theoretischer Rahmen	55
4.1 Raum	55
4.1.2 Heterotopie	62
4.2 Imaginäre Architektur	66
4.3 Diskurs	68
4.4 Zusammenfassung	73
5. Methodischer Ansatz	75
6. Auswertung des Datenmaterials	83
6.1 Der Berliner Schlossplatz	84
6.1.1 Süddeutsche Zeitung	84
6.1.2 Frankfurter Allgemeine Zeitung	88
6.1.3 Frankfurter Rundschau	91
6.1.4 Die Welt	95

6.1.5 Berliner Morgenpost	100
6.1.6 Tagesspiegel	104
6.1.7 Fazit: Themen und Tendenzen	107
6.2 Die Museumsinsel	109
6.2.1 Süddeutsche Zeitung	109
6.2.2 Frankfurter Allgemeine Zeitung	113
6.2.3 Frankfurter Rundschau	116
6.2.4 Die Welt	117
6.2.5 Berliner Morgenpost	119
6.2.6 Tagesspiegel	122
6.2.7 Fazit: Themen und Tendenzen	126
7. Interpretation	129
7.1 Unterschiede und Parallelen	129
7.2 Interpretation ausgewählter Topoi	133
8. Schlussbetrachtung	145
9. Literatur	149
Websites	163

